

Chronik "125 Jahre Blasmusik in Lügde"

Teil 2

1957 bis 1983

Im Jahr 1957 wurde Johannes Fasse Vorsitzender der Feuerwehrkapelle Lügde. Im Jahr 1962 konnte Willi Pommerening als musikalischer Leiter verpflichtet werden, der die Kapelle zu einem großartigen Klangkörper formte, der weit über die Grenzen Lügdes bekannt war. Mit Ihm feierte die Kapelle ein erfolgreiches 80-jähriges Stiftungsfest.

1973 trat Pommerening aus der Kapelle aus. 7 weitere Mitglieder folgten Ihm zu einem anderen Orchester, so dass die Kapelle an einem Tiefpunkt angelangt war. Hier war es dem Einsatz von Johannes Fasse zu verdanken, dass die Feuerwehrkapelle nicht auseinander fiel.

Erich Gruhn übernahm für kurze Zeit die musikalische Leitung. Aufgrund eines Unfalls musste der junge Heiner Oelmann die musikalische Leitung übernehmen, und mit seinem musikalischen Können verstand er es, den Musikzug wieder mit aufzubauen. Es wurden viele Musiker im Alter von 10 – 16 Jahre gewonnen, die nun schon seit Jahrzehnten den Stamm des Orchesters bilden. Im Oktober 1980 konnte Johannes Fasse den langjährigen Posaunisten des Kurorchesters Traversa-Schoener, Jan Bruyns, als musikalischen Leiter gewinnen. Mit diesem Fachmann feierte der Musikzug, denn so nannte man die Feuerwehrkapelle mittlerweile, so manchen Erfolg. Erstmals trat man auch im Kurpark von Bad Pyrmont auf, um eine bessere Akzeptanz bei den Kurgästen zu erzielen, unter dem Namen „Blasorchester der Stadt Lügde“.

Probleme gab es nur mit dem Probenraum. Beim Bau des neuen Feuerwehr-Gerätehauses wurde nicht berücksichtigt, dass der Feuerwehr auch ein Musikzug angehört und dieser einen großen Übungsraum haben muss. Obwohl vom Architekten versprochen, gab es keinen Raum, in dem eine Probe mit 45 Musikern möglich gewesen wäre.

Es wurde dem Orchester von der Stadt Lügde angeboten, die Aula der Schule am Ramberg zu nutzen. Dieses war ein Glücksgriff für das Orchester, denn noch heute fühlen wir uns in den Räumlichkeiten der Schule bestens aufgehoben.

Mehrmals im Jahr trat man im Kurpark von Bad Pyrmont auf und wurde begeistert gefeiert. Musikern war das Orchester mittlerweile stark und es spielten nun auch Mädchen mit. Einige sind noch heute dabei. Im Jahr 1983 legte Johannes Fasse nach 25 Jahren sein Amt als Vorsitzender nieder. Es war eine erfolgreiche Zeit mit viel Einsatz. Wir haben ihm viel zu Verdanken, denn ohne „Hansi“ Fasse könnten wir vielleicht im Jahr 2012 kein 125-jähriges Jubiläum feiern. Da ist es eine günstige Fügung, dass wir ihn gleichzeitig für 60-jährige Mitgliedschaft ehren können.